

**sipcc**  
society  
for *intercultural*  
pastoral care  
and counselling

Gesellschaft  
für *interkulturelle*  
Seelsorge  
und Beratung e.V.



## WIEN / VIENNA 2018

30. Internationales Seminar für Interkulturelle Seelsorge und Beratung

### RELIGIONEN IM DIALOG:

Zusammenarbeit in interkultureller und interreligiöser Seelsorge



30th International Seminar on Intercultural Pastoral Care and Counselling

### RELIGIONS IN DIALOGUE:

Cooperation in intercultural and interreligious care and counselling

**Ort / Venue:**

ATIB, Sonnleithnergasse 20, 1100 Wien, Österreich / Vienna, Austria

Übernachtung / Accommodation: Hotel Caroline, A-110 Wien, Gudrunstr. 138

**21. – 26. Oktober / 21 – 26 October 2018**

## DIE ISLAMISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT IN ÖSTERREICH (IGGÖ)

Die **Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich** (IGGÖ) ist als **Körperschaft öffentlichen Rechts** offizielle Vertretung und zuständig für die Verwaltung der religiösen Belange der in Österreich lebenden Muslime. Die IGGÖ konstituierte sich 1979 als **anerkannte Religionsgemeinschaft in Österreich** aufgrund des „Islamgesetzes“ von 1912.

Die IGGÖ zählt zu ihren Aufgabenfeldern unter anderem die Errichtung und Verwaltung islamischer Friedhöfe, Service bei muslimischen Angelegenheiten wie Eheschließungen nach islamischem Ritus (unter Ausschluss von Mehrehen), Ausstellung von Bescheinigungen (bei Namensgebung, vor Antritt des Militärdienstes, im Todesfall usw.) oder Beaufsichtigungen von Schächtungen sowie die Organisation von Symposien und Imamkonferenzen, dem interreligiösen Dialog, Besuchs- und Sozialdienst in Spitälern und Haftanstalten, Islamunterricht an Schulen und der Ausbildung von Islamlehrern.

Die IGGÖ wird geleitet vom Obersten Rat mit einem Präsidenten, zur Zeit Ibrahim Olgun.

## WEITERE KOOPERATIONSPARTNER



Evangelical Church in the Rhineland



Evanjelická Bohoslovecká Fakulta - Univerzita Komenského v Bratislava, Slovakia

Evangelische Theologische Fakultät der Comenius Universität, Bratislava, Slowakei



GYÖKÖSSY ENDRE  
Lelkigondozói  
és Szupervízori Intézet

Gyökössi Endre Lelkigondozói és Szupervízori Intézet, Budapest

Gyökössi Endre Institut für Seelsorge und Supervision, Budapest, Ungarn



Polska Rada Ekumeniczna, Warszawa, Polen

Polnischer Ökumenischer Rat, Warschau, Polen



SEELSORGE SEMINAR  
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

Seminary for Pastoral Care

Evangelical Church in Central Germany



UCSIA - University Centre Saint-Ignatius Antwerp

## FRAGESTELLUNGEN UND PROZESSE DES SEMINARS

Der **Dialog der Religionen** und Weltanschauungen wird in unserer Zeit sowohl lokal wie auch global immer nötiger. Der religiöse und weltanschauliche Pluralismus fordert uns heraus, unterschiedliche Menschen und ihre Sinn- und Deutungssysteme kennen zu lernen. Auf diese Weise können wir Ängste voreinander abbauen, die eigene Identität klären und Räume für Dialoge in der Vielfalt der Meinungen, Lebensweisen und religiösen Überzeugen schaffen. Dies gelingt nicht ohne einen gemeinsamen gleichberechtigten, respektvollen und kritischen Austausch, der die Liebe zum eigenen Glauben und zur eigenen Überzeugung deutlich werden lässt, fremde Einstellungen würdigt und Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Begegnungen wieder neu entdeckt. „Religionen im Dialog“ ist immer ein Gespräch und ein Miteinander von konkreten Personen, denn Religion oder bestimmte Lebenseinstellungen gibt es nur im Vollzug - in der Umsetzung und in den Verhaltensweisen von Menschen.

Das Thema dieses Seminars heißt *„Religionen im Dialog: Zusammenarbeit in interkultureller und interreligiöser Seelsorge“*. Wie der Titel sagt, geht es um Austausch der verschiedenen Religionen und Weltanschauungen in Bezug auf die **Sorge um die Menschen** mit ihren physischen, seelischen und spirituellen Bedürfnissen und Nöten. *Praxis, Bildung* und *Forschung* in Seelsorge sollen im Kontext der jeweiligen Gesellschaften, Religionen und Weltanschauungen beleuchtet werden, um miteinander zu lernen und einander zu zeigen, was wir an unserem Glauben und an unseren Überzeugungen lieben und welche Ressourcen fürs Leben dort zu finden sind. Der Schwerpunkt liegt auf christlicher, jüdischer und islamischer Seelsorge mit ihren Grundlagen und Vollzügen, aber auch andere Ansätze der Lebenshilfe sollen so weit wie möglich Raum bekommen.

**Ziel des Seminars** ist, dass sich Menschen aus verschiedenen Glaubens- und Weltanschauungen einander offen begegnen, einander ihre Überzeugungen austauschen und sich gegenseitig zu Zusammenarbeit in praktischer *seelsorglicher Arbeit*, sowie in *Bildung* und *Forschung* interkultureller und interreligiöser Seelsorge anregen. Es geht um den Dienst an Menschen in ihrer Lebensgestaltung und Leidbewältigung im jeweiligen gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Kontext.

Eingeladen sind **Teilnehmende** aus vielen Ländern und aus unterschiedlichen Disziplinen, die in verschiedenen Praxisfeldern mit Menschen arbeiten, die Bildungsarbeit leisten oder in akademischer Forschung und Lehre tätig sind, um gegenseitiges interkulturelles und interreligiöses Lernen in Theorie und Praxis zu fördern.

**Die Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch.  
Beiträge werden jeweils übersetzt.**

### **Das Seminar ist als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.**

Studierende erhalten auf Wunsch von der Theologischen Fakultät der *Comenius Universität, Bratislava* oder von der *Károli Gáspár Reformierten Universität in Budapest* eine Bescheinigung der Teilnahme mit Kreditpunkten.

Alle erhalten eine Teilnahmebestätigung der IGGÖ als staatlich anerkannte Religionsgemeinschaft und von SIPCC als gemeinnützigem Verein zur *„Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe“* (Bestätigung vom Finanzamt).

## WIEN HEUTE

**Wien** ist die **Bundeshauptstadt** von **Österreich** und zugleich eines der neun österreichischen **Bundesländer**. Mit über 1,8 Millionen Einwohnern ist das an der **Donau** gelegene Wien die bevölkerungsreichste **Großstadt** Österreichs, die zweitgrößte im **deutschen Sprachraum** sowie die **sechstgrößte Stadt** der **Europäischen Union**. Im Großraum Wien leben etwa 2,6 Millionen Menschen – das entspricht rund einem Viertel der österreichischen Gesamtbevölkerung.

Architektonisch ist Wien bis heute vor allem von den Bauwerken um die **Wiener Ringstraße** aus der **Gründerzeit**, aber auch vom **Barock** und **Jugendstil** geprägt. Durch ihre Rolle als *kaiserliche Reichshaupt- und Residenzstadt* des **Kaisertums Österreich** ab 1804 wurde Wien im 19. Jahrhundert zu einem kulturellen und politischen Zentrum Europas. Als fünftgrößte Stadt der Welt zählte die Stadt um das Jahr 1910 über zwei Millionen Einwohner. Das **historische Zentrum von Wien** sowie das **Schloss Schönbrunn** gehören heute zum **UNESCO-Weltkulturerbe**. Mit jährlich mehr als fünf Millionen Touristen aus dem Ausland zählt Wien zu den zehn meistbesuchten Städten Europas.

Bereits beim **Wiener Kongress** 1814/15 spielte die Stadt eine bedeutende Rolle in der internationalen Diplomatie, die sie bis in die Gegenwart beibehalten hat. So ist Wien heute als internationaler Kongress- und Tagungsort Sitz von über 30 internationalen Organisationen. Das **Büro der Vereinten Nationen in Wien** (UNOV) beherbergt im **Vienna International Centre** (VIC) einen der vier Amtssitze der **UNO**, im Volksmund meist als **UNO-City** bezeichnet. Zudem gilt Wien als Stadt mit sehr hoher **Lebensqualität**. In der internationalen **Mercer-Studie** 2017, in der die Lebensqualität anhand von 39 Kriterien wie politische, wirtschaftliche, soziale und Umweltfaktoren in 230 Großstädten weltweit verglichen wurde, belegte Wien zum neunten Mal in Folge den ersten Rang. Eine Studie der Vereinten Nationen sah Wien 2012 als wohlhabendste Stadt der Welt.

Nicht nur in der Vergangenheit sondern bis heute ist Wien eine Stadt der Kultur mit Musik, Theater und Museen. Ein Besuch von Kulturveranstaltungen lohnt sich auf jeden Fall.

Wer vor oder nach dem Seminar Wien und seine Sehenswürdigkeiten erkunden möchte, hat vielfältige Möglichkeiten, Hotels und Unterkünfte zu buchen.



## TAGUNGSORT



Hauptgebäude der ATIB, Sonnleithnergasse 20, 1100 Wien, Österreich

**ATIB** ist die Abkürzung für „Avrupa Türk-İslam Birliği“, Union der Türkisch-Islamischen Kulturvereine in Europa e. V. ATIB sieht sich als islamisch-religiöser Dachverband.

ATIB engagiert sich nach eigenen Aussagen für Integration und ein friedliches Zusammenleben Österreich und arbeitet unabhängig, überparteilich und liberal.

ATIB ist nicht Kooperationspartner für das Seminar, sondern Tagungsort.

## ÜBERNACHTUNGEN UND FRÜHSTÜCK



Hotel Caroline, A-1100 Wien,  
Gudrunstr. 138

**Vom Tagungsort etwa 5  
Minuten zu Fuß entfernt.**



Im Hotel wurde eine Gruppenbuchung für 70 Personen (35 Einzelzimmer; 17 Doppelzimmer) durchgeführt. **Einzelbuchungen sind nicht erforderlich.**

**Für Autofahrer: Parkplätze sind am Haus verfügbar (Gebühren).**

## ARBEITSWEISEN VON SIPCC

Die Arbeitsweisen des Seminars orientieren sich am Selbstverständnis von SIPCC als einem Netzwerk, in dem interkulturelle und interreligiöse seelsorgliche *Praxis, Bildung* und *akademische Forschung und Lehre* miteinander integrativ verknüpft sind und sich gegenseitig befruchten. Praktiker, Ausbilder und Lehrende in akademischen Bereichen sind zu Austausch und gemeinsamem Lernen eingeladen.

**Gottesdienst - Gebete – Andachten** geben dem Seminar einen spirituellen Rahmen und lassen die Gemeinsamkeiten und die unterschiedlichen Frömmigkeiten in den verschiedenen Religionen erkennen.

Gottesdienste, Gebete und Andachten bieten die Möglichkeit, mit sich selbst, den anderen und einer Kraft außerhalb von uns selbst in Beziehung zu kommen. Sie werden von Mitgliedern unterschiedlicher Konfessionen und Religionen gestaltet. Offenheit der Teilnehmenden für fremde Traditionen, Rituale und Symbole, ein Gefühl für das eigene spirituelle Bedürfnis und die Bereitschaft, sich irritieren zu lassen, eröffnen Räume für spirituelle Erfahrungen (verantwortlich: *Ursula Harfst*).

**Interreligiöses Forum:** Die Foren setzen den Tag fort und führen in das Thema des Tages ein. Sie bilden einen offenen Raum (ähnlich einem „Marktplatz“) zum Austausch von Erfahrungen, Meinungen und Ideen auf narrative biographische Weise. Das Erzählen von sich selbst steht im Mittelpunkt. Einzelne Personen aus unterschiedlichen Religionen, Weltanschauungen und Disziplinen stellen in Form von Interviews persönliche Erfahrungen und Meinungen zum jeweiligen Tagesthema zur Verfügung, um das Plenum anzuregen, eigene Erlebnisse, Erfahrungen und Meinungen zu äußern und so miteinander in Kontakt und Austausch zu kommen. Inhaltlich geht es um Reflexionen zu den verschiedenen Aspekten von „Religionen im Dialog“ (Moderator der Foren: *Helmut Weiß*)

**Vorträge, Rundgespräch und Präsentationen** werden die jeweiligen Tagesthemen bedenken und zur Diskussion anregen. Um den Dialog zu fördern, folgen den Vorträgen Reflexionen aus unterschiedlichen religiösen und beruflichen Perspektiven.

### Workshops

Die Workshops werden von Moderator/innen begleitet und moderiert.

Die **Einzelworkshops 1 - 4** stellen bestimmte Themen aus Praxis, Bildung und Forschung vor und diskutieren sie ausführlich. Es sind jeweils einmalige Sitzungen.

### Zwei durchgehende Workshops A und B

Die Teilnehmenden bleiben in den drei Sitzungen zusammen, um einen gemeinsamen Lernprozess zu fördern

**Workshop A:** Besprechung von Fällen aus Österreich, Türkei und Polen (weitere Informationen im Programm)

**Workshop B:** Best Practice: Gelungene Beispiele für interreligiöse Zusammenarbeit aus Palästina, Deutschland und Österreich (weitere Informationen im Programm)

### Reflexionsgruppen

Die Reflexionsgruppen sind der Raum, den jeweiligen Tag zu betrachten und auf die eigene Arbeit in Praxis, Bildung und Lehre/Forschung zu beziehen:

- Was war für mich heute neu, bedeutungsvoll und wichtig, auch im Hinblick auf meine eigene religiöse Identität? Was habe ich über andere Religionen gelernt?
- Gab es Anregungen für mich und für meine eigene seelsorgliche Arbeit? Wo kann ich mir Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Religionen und Disziplinen vorstellen?

Alle Gruppenmitglieder sind eingeladen, sich zu äußern. Die Moderation ist dafür verantwortlich, dass alle Gruppenmitglieder Raum bekommen, sich einzubringen.

Da die Gruppen prozessorientiert arbeiten, ist es unerlässlich, dass die Teilnehmenden die gesamte Zeit mitarbeiten. Moderatoren/ Moderatorinnen:

### **Irritierende emotionale Momente**

In interkulturellen und interreligiösen Begegnungen kann es immer wieder zu Momenten kommen, die irritieren oder gar verärgern, z.B. durch Äußerungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, durch Enttäuschungen, durch nicht erfüllte Erwartungen etc. Bitte solche Momente als Lernmöglichkeiten wahrnehmen, die eigenen emotionalen Erfahrungen in der Reflexionsgruppe einbringen und/oder mit den Betroffenen über diese irritierenden Äußerungen oder Momente sprechen, falls nötig mit einer Person, die vermitteln kann.

### **Poster-Präsentationen**

#### **Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen zu Poster-Präsentationen.**

Eine Poster-Präsentation ist eine visuelle Darstellung einer abgeschlossenen oder im Entstehen befindlichen Arbeit im Bereich von Seelsorge und Beratung und zur Zusammenarbeit der Religionen. Die dazu erstellten Plakate werden während des gesamten Seminars ausgehängt, so dass die Seminarteilnehmenden genügend Zeit haben, sich mit ihnen zu beschäftigen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden eingeladen, sich mit den Themen der Präsentationen zu befassen und mit den Autor/innen ins Gespräch zu kommen.

**Stipendienprogramm:** Studierende können im Zusammenhang des SIPCC Stipendienprogramms Anträge für eine Unterstützung zur Teilnahme stellen (siehe [www.sipcc.org](http://www.sipcc.org); Über uns/ Stipendien).

**Mitgliederversammlung der SIPCC:** – Finanzen - Aktivitäten – Pläne – Veröffentlichungen

### **SEMINARBEGLEITUNG UND AUSWERTUNG: SIPCC-STUDIENGRUPPE**

*Ursula Harfst, D / Dr. Dominiek Lootens, B / Archiboldy Lyimo, Tansania / Prof. Brenda Ruiz, Nicaragua / Klaus Temme, D / Julius Pudule, Südafrika / Margret Noltensmeier, D / Greet Scheers, Belgien / Herman Vanarwegen, Belgien / Rhoda Chamshana, Tansania / Franziska Boury, D / Jan Michels, Belgien / Immad Haddad, Palästina / Daniel Smith, England / David Ito, Japan*

### **WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT DES SEMINARS: SIPCC RESEARCH NETWORK**

*Prof. Dr. Mary Esperandio, Brazil / Dr. Karl Federschmidt, D / Prof. Dr. Kathleen Greider, USA / Prof. Dr. Emmanuel Lartey, USA – Ghana / Prof. Dr. Daniel Louw, South Africa / Prof. Dr. Daniel Schipani, USA – Argentinia / Prof. Dr. Ronaldo Sathler-Rosa, Brazil / Prof. Dr. Cemal Tosun, Turkey / Prof. Dr. Solomon Victus, India / Prof. Dr. Martin Walton, Netherlands / Helmut Weiß, D*

## Programm des Seminars

### FREITAG, 19. Oktober 2018

Ankunft des Vorstandes von SIPCC

### SAMSTAG, 20. Oktober 2018

Sitzung des Vorstandes

### SONNTAG, 21. Oktober 2018

9.00 – 12.00 Fortsetzung: Sitzung des Vorstandes

Ankunft der Teilnehmenden – **Anmeldung**

**im Hotel**

14.00 Treffen der Mitarbeitenden und  
der Steuerungsgruppe:  
Informationen und letzte Hinweise

**ATIB**

15.00 – 16.00 Kaffee/Tee/Kuchen

**ATIB**

16.30 **Eröffnung**  
durch Vertreter der Partnerorganisationen und SIPCC

17.00 „Begegnungen“ – Einführung zu SIPCC und in die Arbeit des Seminars  
(*Dominiek Lootens und Ursula Harfst*)

18.30 **Die Islamische Glaubensgemeinschaft und ihr Präsident Ibrahim Olgun**  
laden Repräsentanten der verschiedenen Religionen in Österreich zu einem  
festlichen Abendessen mit den Seminarteilnehmern ein

### MONTAG, 22. Oktober 2018

#### Thema des Tages:

***Religionen im Dialog – die Barmherzigkeit Gottes und die Liebe zu den Menschen***

8.30 – 8.50 Gebet – Andacht

9.00 – 10.00 **Interreligiöses Forum:** Von der Schönheit des Glaubens und der Liebe  
zu den Menschen

Kaffee / Tee

10.30 -12.30 **Präsentation und Diskussion:**  
**Aus ganzem Herzen**  
**Gottvertrauen und Krisenbewältigung aus christlicher Sicht**  
*Prof. Dr. Susanne Heine, Universität Wien*

Reflexionen:  
*Rabbi Danny Smith, London UK (jüdisch)*  
*Prof. Dr. Cemal Tosun, Ankara, Türkei (islamisch)*

12.45 Mittagessen

Islamisches Mittagsgebet

15.0 –16.30 **Workshops:**

- 1) *Rabbi Danny Smith, London, UK / Helmut Weiß, Düsseldorf, D / Prof. Cemal Tosun, Ankara, Türkei: Die Freude an der Tora – Die Freude am Evangelium – Die Freude am Koran – und die Bedeutung für Seelsorge. Ein interreligiöses Gespräch*
- 2) *Prof. Dr. Maung Maung Yin, Yangon, Myanmar: Frieden schaffen zwischen den Religionen in Myanmar*
- 3) *Pastor John Joseph Masih, Pakistan: Religionen im Dialog – Friedensarbeit in Pakistan*
- 4) *Galib Stanfel, Wien, Österreich, Islamische Musik – der Seele eine Stimme geben*

**Workshop A** Fallbesprechungen zur interkulturellen und interreligiösen Seelsorge: *Hüsne Özalp, Seelsorgerin im Krankenhaus, Wien, Österreich*

**Workshop B:** Best Practice: Gelungene Beispiele für interreligiöse Zusammenarbeit: *Rev. Imad Haddad, Pfarrer, Church of Hope, Ramallah, Palästina.*

16.30 Kaffee / Tee

17.00 - 18.30 **Reflexionsgruppen**

18.30 Abendessen

## DIENSTAG, 23. Oktober 2018

### Thema des Tages:

### *Religionen im Dialog – Zusammenarbeit in Zeiten von Krisen*

8.30 – 8.50 Gebet – Andacht

9.00 – 10.00 **Interreligiöses Forum:** Persönliche Erfahrungen von Flucht und Krisen

Kaffee / Tee

10.30 -12.30 **Präsentation und Diskussion:**  
**Flüchtling sein und Flüchtlingen beistehen – Anmerkungen aus jüdischer Sicht**

*Rabbiner Dr. Edward van Voolen, Niederlande,*

Dozent am Abraham Geiger Kolleg, Potsdam, Deutschland

Reflexionen:

*Prof. Dr. Regina Polak, Universität Wien, Österreich (christlich)*

*Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui, Universität Tübingen, Deutschland (islamisch)*

Mittagessen

Islamisches Mittagsgebet

15.00 –16.30 **Workshops:**

1) *Prof. Dr. Daniel Schipani, Elkhart, USA:* Fundamentalismus als toxische Spiritualität: Eine Sicht auf spirituelle Gesundheit und Seelsorge für Dialog und Zusammenarbeit.

2) *Prof. Dr. Regina Polak, Universität Wien:* Flucht als theologisches Lernfeld für Christen, Juden und Muslime

3) *JP Sabbithi, Hawaii, USA:* Zusammenarbeit in der Hospizarbeit

4) *MA. Mohammed Imara, Wien:* Arbeit mit Flüchtlingen

**Workshop A** Fallbesprechungen zur interkulturellen und interreligiösen Seelsorge: *Dr. Sinem Ugurlu, Ankara, Türkei*

**Workshop B:** Best Practice: Gelungene Beispiele für interreligiöse Zusammenarbeit: *Dr. Thomas Amberg, evang. Pfarrer und Islamwissenschaftler, Brücke-Köprü, Nürnberg, Deutschland*

16.30 Kaffee / Tee

17.00 - 18.30 **Reflexionsgruppen**

- 18.30 Abendessen
- 20.00 **Mitgliederversammlung der SIPCC**  
Alle Teilnehmer\*innen sind herzlich eingeladen

**MITTWOCH, 24. Oktober 2018**

<b>Thema des Tages:</b> <b><i>Religionen im Dialog – Heilung und Heil für Körper und Seele</i></b>
---

- 8.30 – 8.50 Gebet – Andacht
- 9.00 – 10.00 **Interreligiöses Forum:** Auf der gemeinsamen Suche nach Heil und Heilung
- 10.30 Kaffee / Tee
- 10.30 – 12.30 **Vortrag und Diskussion:**  
Heilung und Heil für Körper und Seele aus islamischer Sicht  
*Prof. Dr. Abdullah Takim*  
Universität Wien – Islamisches Theologisches Institut
- Reflexionen:  
*Rabbi Rochelle Robins*, Kalifornien, USA (jüdisch) (angefragt)  
*Dr. Miriam Szökeova*, Tschechische Republik (christlich)
- 12.45 Mittagessen
- Islamisches Mittagsgebet
- 14.30 – 16.30 **Wien – eine interkulturelle und interreligiöse Stadt**

**Möglichkeiten, den Nachmittag zu gestalten und zu genießen:**

**Jüdisches Museum:** Besuch und Führung  
(12 – 15 Teilnehmende)

**Historische Spuren des Islam** in Wien: ein Stadtspaziergang mit *Galib Stanfel*,  
Wien, (12 – 15 Teilnehmende)

**Besuch des Allgemeinen Krankenhauses in Wien AKH** (größtes Krankenhaus  
in der Stadt) **Gespräch mit dem multireligiösen Team** zur interreligiösen  
Zusammenarbeit (12 – 15 Teilnehmende)

Danach Zeit zur freien Verfügung, die Stadt weiter kennenzulernen

**Oder: Der ganze Nachmittag für Sightseeing und Shopping**  
Abendessen individuell oder in kleinen Gruppen.

## DONNERSTAG, 25. Oktober 2018

<b>Thema des Tages:</b> <b>Religionen im Dialog –Zusammenarbeit in der Zuwendung zu Menschen</b>
---

8.30 – 8.50 Gebet – Andacht

9.00 – 10.30 **Gespräche auf dem Podium:**  
**Interreligiöse Zusammenarbeit als Mehrwert**

Beispiele aus der

- **Seelsorgepraxis** – Seelsorgeteam des AKH Wien
- **Seelsorgeausbildung** – Volkmar Schmuck, D; Dr. Matthias Geist, Wien
- **Forschung:** Prof. Dr. Daniel Schipani, USA – Prof. Dr. Cemal Tosun, Türkei - Prof. Dr. Regina Polak, Österreich – Dr. Dominiek Lootens, Belgien

10.30 Kaffee / Tee

11.00 – 12.30 **Interreligiöses Forum:** Ideen für Zusammenarbeit vor Ort

Arbeit in kleinen Gruppen im Plenum – Ergebnisse auf Plakaten  
Präsentation der Ergebnisse

12.45 Mittagessen

Islamisches Mittagsgebet

15.00 –16.30 **Workshops**

- 1) Prof. Dr. Zehra Erşahin und Suheyb Okur, Ankara Sosyal Bilimler Üniversitesi, Türkei: “Cross Cultural and Cross religious”: Betreuung von Patienten in Krankenhäusern in der Türkei
- 2) Prof. Dr. Kathleen Greider: Umgestaltung einer theol. in eine multireligiöse Hochschule – Auswirkungen auf die Seelsorgearbeit
- 3) Imam Ramazan Damir, Wien – Rabbiner Schlomo Hofmeister, Wien: Eine interreligiöse Reise nach Jerusalem und die Folgen für seelsorgliche Arbeit
- 4) Heike Komma, Präsidentin ECPC, Bayreuth, Deutschland; Martin Wehrung, Vizepräsident ECPC, Straßburg, Frankreich : ECPC- ein inter-europäisches Netzwerk auf dem Weg zu einem interreligiösem Forum

**Workshop A** Fallbesprechungen zur interkulturellen und interreligiösen Seelsorge: N.N: aus Polen

**Workshop B:** Best Practice: Gelungene Beispiele für interreligiöse  
Zusammenarbeit: *Džemal Šiblaković* (muslimisch) und *Dr. Matthias Geist*  
(evangelisch), Wien: Zusammenarbeit in der Gefängnisseelsorge

16.30 Kaffee / Tee

17.00 - 18.30 **Reflexionsgruppen**

19.30 **Abendessen - Fest – Danksagungen**  
(Moderation *Džemal Šiblaković*)

**ATIB**

## **FREITAG, 26. Oktober 2018**

**Thema des Tages:**

***Die Dialoge und die Zusammenarbeit fortsetzen: Lernerfahrungen und Weiterarbeit***

8.30 – 8.50 Gebet – Andacht  
Informationen zum Islamischen Freitagsgebet

9.00 – 10.30 **Interreligiöses Forum: Die Früchte des Lernens**  
(Moderation: *Dominiek Lootens* und *George Varughese*, Indien)

### **Lernerfahrungen**

- für offenen *Austausch*
- für weitere *Zusammenarbeit* in Praxis, Ausbildung und Forschung in interkultureller und interreligiöser Seelsorge
- für die *Umsetzung* der Lernerfahrungen und Lernergebnisse in das tägliche Leben und die Arbeit

10.30 Kaffee / Tee

11.00 - 12.00 **Reflexionsgruppen:** Individuelle Auswertung des Seminars

12.00 – 12.45 **Plenum:** Einladungen - Ankündigungen - Abschlussfeier

Einladung: 31. SIPCC Seminar 2019 in Belgien  
Einladung: 32. SIPCC Seminar 2020 in Elkhart, USA  
Einladung: ICPCCK Kongress 2019 in Malaysia  
Ankündigung: ECPCC Konferenz 2021 in Ungarn

Allgemeine Abschlussfeier

Islamisches Freitagsgebet

13.30 Mittagessen und Ende des Seminars

## TAGUNGSORT IN WIEN

ATIB, Sonnleithnergasse 20, 1100 Wien, Österreich

## ÜBERNACHTUNGEN UND FRÜHSTÜCK

Hotel Caroline, A-1100 Wien, Gudrunstr. 138

[www.hotelcaroline.at](http://www.hotelcaroline.at)

Vom Tagungsort etwa 5 Minuten zu Fuß entfernt.



## SEHENSWÜRDIGKEITEN IN WIEN

Stephansdom / *the Cathedral St. Stephan*

Hofburg / *the Palace of the Habsburgian Emperors*

Schloss Schönbrunn / *the Castle of Schönbrunn*

Albertina / *a world famous Museum*

Wiener Staatsoper / *the Vienna Opera*

Mozarthaus / *Exhibition of life and work of Mozart*

Wiener Rathaus / *the City Hall of Vienna*

Spanische Hofreitschule / *the famous Spanish Riding School*

Fahrt mit dem Riesenrad / *a ride with the Ferris Wheel*

## KOSTEN

**pro Person** (Gebühren, Unterkunft, Verpflegung, Räume etc.):

- |                          |                |          |
|--------------------------|----------------|----------|
| <input type="checkbox"/> | Zweibettzimmer | 650,00 € |
| <input type="checkbox"/> | Einzelzimmer   | 700,00 € |

Dauergäste ohne Übernachtung	350,00 €
Tagesgäste pro Tag (ohne Übernachtung):	75,00 €

**Anmeldung mit dem Anmeldeformular**

**Die Anmeldung gilt nur, wenn die Kosten überwiesen sind.**

**Empfänger / Beneficiary Name** & Adresse / Address & Telefon / Telephone Number

Society for Intercultural Pastoral Care and Counselling, Friederike-Fliedner-Weg 72,  
D- 40489 Duesseldorf, Germany, +49 211 479 0525 / +49 211 400894

**Name der Bank / Name of the Bank** & Adresse der Bank / Address

KD-Bank fuer Kirche und Diakonie, Schwanenwall 27, D – 44135 Dortmund, Germany

SWIFT CODE / BIC     **GENODED1DKD**

**IBAN DE76 3506 0190 1012 0680 22**

**Spenden zur Unterstützung von Teilnehmenden sind willkommen!**

Bitte zu [www.sipcc.org](http://www.sipcc.org) gehen. Auf der ersten Seite ist folgender Text zu finden:

Um etwa 10 Personen aus dem Süden die Teilnahme zu ermöglichen, bitten wir um Spenden

**Jetzt spenden**

**Jetzt spenden** anklicken und den Hinweisen folgen. Vielen Dank.

Überwiesene Kosten können nicht erstattet werden!

In besonderen Fällen kann eine Reduzierung der Kosten schriftlich beantragt werden.

Antrag richten an: [helmut.weiss@sipcc.org](mailto:helmut.weiss@sipcc.org)

## ANMELDUNG / REGISTRATION

30. Internationales Seminar für Interkulturelle Seelsorge und Beratung

### RELIGIONEN IM DIALOG:

**Zusammenarbeit in interkultureller und interreligiöser Seelsorge**

30th International Seminar on Intercultural Pastoral Care and Counselling

### RELIGIONS IN DIALOGUE:

**Cooperation in intercultural and interreligious care and counselling**

#### Ort / Venue:

**ATIB, Sonnleithnergasse 20, 1100 Wien, Österreich / Vienna, Austria**

**Übernachtung / Accommodation: A&O Hotel Wien Hauptbahnhof**

**21. – 26. Oktober / 21 – 26 October 2018**

- Bitte senden Sie mir weitere Informationen / *Please send me further information*
- Hiermit melde ich mich für das 30. Internationale Seminar 2018 in Wien, Österreich verbindlich an (bitte deutlich schreiben)  
*Hereby I register for the 30th International Seminar 2018 in Vienna, Austria (please print)*
- Zweibettzimmer / *double room* 650,00 €
- Einzelzimmer / *single room* 700,00 €
- Dauergäste ohne Übernachtung / *without accommodation* 350,00 €
- Tagesgäste pro Tag (ohne Übernachtung)  
Day guests per day (without accommodation): 75,00 €

.....  
Name Rufname / *First Name*

.....  
Straße / *Street* PLZ - Ort / *Zip-Code- City* Land / *Country*

.....  
Telefon / *Telephone* Fax e-mail

.....  
Beruf / *Occupation* Arbeitsgebiet / *Working Field*

.....  
Datum / *Date* Unterschrift / *Signature*

---

Bitte diesen Bogen ausgefüllt zusenden: / *Please send this form to:*

Rev. Helmut Weiss; SIPCC  
Friederike-Fliedner-Weg 72  
D – 40489 Düsseldorf  
Germany

Fax +49-211-47 90 526  
e-mail: [helmut.weiss@sipcc.org](mailto:helmut.weiss@sipcc.org)